

Eisenbahner-Hochsee-Sportfischer Verein

Lübeck-Travemünde e.V.

Angeln und Urlaub in Travemünde



23570 Lübeck
04502-888 472
0172 – 94 344
ehsfv@t-online.de
www.ehsfv.de

Lübeck, im November 2022

Wer weiß das noch ?

Es waren 9 Eisenbahner, die sich am 17. Oktober 1957 entschlossen haben, einen Verein zu gründen, um ihrer Angelleidenschaft auch in einer Gruppe nachkommen zu können.

So entstand der „Eisenbahner Sportfischer Verein“. Das erste Domizil fand sich an der Obertrave neben den Salzspeichern. Von dort ging es mit Ruderbooten die Trave abwärts bis zur Teerhofsinsel oder bis zum Breitling Richtung Schlutup .

Aber war das denn genug? Wir wollten doch in der Ostsee angeln.

Wie das Schicksal manches Mal spielt, stand zufällig der alte Wasserturm in Travemünde leer. Es wurden viele Gespräche mit dem Bahnvorstand in Frankfurt geführt, bis dann endlich ein Mietvertrag zur Nutzung durch den Verein unter Dach und Fach war.



Aber damit war es nicht getan! Die eigentliche Arbeit begann erst! Wenn nicht wer wen gekannt hätte, wäre es ein sinnloses Unterfangen gewesen. Aber es kam anders. Mit Hilfe aller Dienststellen der DB gelang es in relativ kurzer Zeit

den Turm soweit zu entkernen, das es den Anforderungen entsprach, die uns vorschwebten.

Neben dem großen Aufenthaltsraum, der Werkstatt und Heizanlage im Erdgeschoß wurde im I. OG daran gewerkelt, Räumlichkeiten für gesellige Stunden herzurichten. Es war an der Zeit den Verein umzubenennen, und zwar in „Eisenbahner-Hochsee-Sportfischer Verein, Lübeck_Travemünde e.V.“, kurz EHSFV.



Durch Bekanntgabe in Amtsblättern der DB wurde der EHSFV weit über die Grenzen Lübecks hinaus bekannt. Anfragen zum Aufenthalt in Travemünde mehrten sich und sollten auch befriedigt werden.

Es wurden zu Beginn im I. OG zwei Zimmer hergerichtet. Im darüberliegenden Dachraum wurden die Jugendlichen auf Matratzen, zugedeckt nur mit einer Wolldecke, untergebracht.

Mit der Zeit reichten zwei Zimmer aber nicht mehr aus, zumal der Verein vom Hauptvorstand der Eisenbahnersportvereine beauftragt wurde, in Zusammenarbeit mit der Fischerei- und Versuchsanstalt Starnberg/Obb. Sportfischerkurse durchzuführen. Also wurde das II. OG salonfähig gemacht und drei Zimmer hergerichtet. Immerhin konnten jetzt 12 Personen untergebracht werden.

Und schwupp, schon waren die ersten Anmeldungen aus dem Frankenland, NRW und Niedersachsen da. Es bildeten sich richtige Gruppen, die jedes Jahr wieder erschienen. Für diese Gäste war es selbstverständlich, Mitglied im EHSFV zu werden. Kinder waren auch mit dabei. Diese kommen noch heute, natürlich auch als Mitglied, wiederum mit ihrem Nachwuchs, teilweise können wir mittlerweile die 4. Generation begrüßen.



Das Angeln kam natürlich nicht zu kurz. Der Mittwoch (später Donnerstag) wurde als wöchentlicher Angeltag festgelegt. Anfangs mit Ruderbooten, aufgereiht an einer Leine und gezogen von einem Motorboot.

Ausgediente Motorboote wurden uns von der Bahn überlassen, entsprachen aber nicht den Notwendigkeiten des Hochseeangelns. So entschloss man sich 1970 ein den Anforderungen entsprechendes Motorboot in Auftrag gegeben.



Getauft wurde es vom „Bahnvorstand Personal“ Heinz-Maria Oeftering (Ehrenmitglied im EHSFV) auf den Namen „Prof. Oeftering“. Noch heute versieht es dank fleißiger und kompetenter Vereinsmitglieder jede Woche ihren Dienst. Neben dem Vereinsangeln waren wir aber auch oftmals Ausrichter örtlicher, aber auch überörtlicher Angelveranstaltungen bis hin zu deutschen Meisterschaften. Des Weiteren stellten wir Teilnehmer und offizielle Mannschaftsleiter zu internationalen Wettbewerben (USIC-Meisterschaften) unter anderem in Polen, Deutschland und Irland.



Die Jugendarbeit wurde nicht vergessen, das gestaltete sich mit den Jahren immer schwieriger. Viele Gründe spielten dabei eine Rolle. Zum Einen mußte ein adäquater Jugendwart gefunden werden, der Zeit und Lust mitbrachte. Zum Anderen mußten Jugendliche motiviert und bei Laune gehalten werden, gar nicht so einfach bei der Fülle von Freizeitangeboten. Von der schulischen Belastung ganz zu schweigen. Schlimmer noch waren die steigenden Ansprüche der sogenannten „Experten“ in punkto Erziehung. Nicht mal mehr ein Kopfstreichen war möglich. Das konnte schon als sexuelle Annäherung ausgelegt werden. So schief die doch wichtige Jugendarbeit ein, bis sie bei uns im Verein ganz eingestellt wurde. Schade drum!

Das bedeutet aber nicht daß es keinen Nachwuchs bei uns gibt. Wie weiter vor schon erwähnt, haben wir viele Generationen auswärtiger Mitglieder, und es ist selbstverständlich, daß der Nachwuchs, gerade geboren, als Mitglied eingeschrieben wird. Da sind wir auch mächtig stolz drauf.

Außerdem: 1963 bekamen wir einen Salonzug – vormals eingesetzt als US-Botschafterzug -, der mit sechs Etagenbetten im Liegewagenmuster, einem Aufenthaltsraum, Miniküche und Waschgelegenheit für unbeheizte anglerische Übernachtungen ausgebaut und auf dem Vereinsgelände aufgestellt wurde.

Unser Vereinsheim, geführt als Wanderheim des „Verband deutscher Eisenbahnsportvereine“ (neuer Sitz Berlin) wird stark genutzt von Jugendgruppen, meist mit Migrations- oder sozialem Hintergrund. Hier können Kinder und Jugendliche das erste Mal die Ostsee bestaunen, das erste Mal mit einem Motorschiff fahren, oder das erste Mal in einer fremden Umgebung Gemeinschaft erfahren.

Es macht viel Spaß, sich in solche Aufgabe einzubringen.

Es gäbe noch viel zu erzählen: Zum Beispiel, dass wir seit dem Jahr 2000 stolze Eigentümer dieser Anlage sind. Aber das ist eine Geschichte für sich.



Wenn jemand neugierig geworden ist:

Jeden Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr ist Vereinssprechstunde.

Anrufen geht auch: Tel.: 0172 9 4 344 34

Vorab schon mal die Konditionen der Mitgliedschaft:

Jahresbeitrag Aktiv: 120,00 €, der beinhaltet: kostenfreie Angelfahrten mit dem vereinseigenen Schiff immer donnerstags, zusätzlich bei Bedarf + 2x im Monat und Nutzung der Räumlichkeiten zu Sonderpreisen.

Jahresbeitrag Passiv: 60,00 €, der beinhaltet: Angelfahrten mit Zuzahlung, Nutzung der Räumlichkeiten zu Sonderpreisen.

Kurzfassung in Tabellenform:

Beiträge Aktive:

Aufnahme = 50,00 €, Paßgebühr = 5,00 €, Jahresbeitrag = 120,00 €

Beiträge Passive:

Aufnahme = 50,00 €, Paßgebühr = 5,00 €, Jahresbeitrag = 60,00 €

Beiträge Jugendliche: Paßgebühr = 5,00 €, Jahresbeitrag = 12,00 €

Interessiert?: Melde sich wer kann!

***Denn:
Lübeck ist schön, Travemünde schöner,
Ostseeangeln am schönsten...***

